

Junge Musiker aus ganz Deutschland

Musikalische Talente aus der Musikschule Steinheim glänzen mit sehr guten und hervorragenden Bewertungen für ihr Spiel

Mit guten bis hervorragenden Leistungen glänzten die musikalischen Talente Steinheims unter den 120 jungen Talenten aus 12 Bundesländern, die beim Carl-Schroeder-Wettbewerb in Sondershausen (Thüringen) im Schloss vorspielten.

Ina Dai eröffnete dieses Jahr den Carl Schroeder Wettbewerb. Sie wurde vorgestellt und ihr Programm vorgelesen, aber gleich stellte sich heraus, dass die Künstlerin fehlte. Ina ließ die Jury warten, bis sie von der Toilette kam, setzte sich dann ans Klavier und überzeugte mit dem zweiten Satz aus dem Konzert von Isaak Berkowitsch, mit dem sie für ihre Altersgruppe beachtliche Reife zeigte. Das Pedalieren meisterte sie mit Bravour. Danach zeigte sie die Farben des Sonnenuntergangs in »Schöner, ruhiger Abend« des russischen Komponisten Wolkhoff. Einen ersten Platz erspielte sich Ina Dai mit dem Prädikat »Hervorragend«. Für Ina war das der dritte Wettbewerb in diesem Jahr. Sie nahm bei Jugend musiziert und bei »Piano über Grenzen« einem internationalen Wettbewerb in Hof teil. Drei verschiedene Programme studierte das siebenjährige Mädchen ein.

Ebenfalls einen ersten Platz erspielte sich die achtjährige, talentierte Cheng Helin, mit dem Prädikat »Sehr gut«. Helin spielt seit einem Jahr Klavier und hat in dieser Zeit »musikalische Berge versetzt«. Sie spielte sehr ausdrucksvoll und kontrastreich ein umfangreiches Programm von Diabelli, über Gurlit bis Krut.

Auch die 9-jährige Anna Schuster präsentierte ein Programm aus verschiedenen Epochen. Musikalisch und gefühlvoll spielte sie ein Präludium von Richard Krenzlin. Dabei gelang

ihr eine hervorragende Gestaltung zwischen Forte und Piano. Mit einem modernen Stück von Zilcher, konnte sie eine überzeugende Stakkatotechnik zeigen. Darauf folgte eine Tarantelle von Friedrich Burgmüller, hier glänzte sie durch eine brillante Technik und ein sehr kontrastreiches Spiel. Das temperamentvoll gespielte Klavierkonzert von Silvanski, dessen Niveau für ihre Alterskategorie sehr hoch war, rundete ihr Programm ab. Sie erspielte sich ebenfalls einen ersten Platz mit dem Prädikat »sehr gut«.



V.l.n.r.: Anna Schuster, Ina Dai und Cheng Helin hinter Klavierlehrerin Inna Tashkalova

Die sechzehnjährige Teresa Schuster trat mit dem seltenen Instrument der Mandoline an, als einzige Teilnehmerin mit diesem Instrument wurde in der Kategorie Gitarre gewertet. Rhythmisch sehr ausgefeilt und ausdrucksstark spielte sie die temperamentvollen, Rumänischen Tänze von Bela Bartok. In Antonio Vivaldis Barockkonzert zeigte sie kontrastreiche Sätze und spielte sehr ausdrucksvoll und musikalisch. Sie erspielte sich den zweiten Platz mit dem Prädikat »mit gutem Erfolg.«

Insgesamt traten 120 Teilnehmer aus 12 Bundesländern vor die Juroren im Schloss Sondershausen, der Musikstadt.

»Es war ein wirklich hochklassiger Wettbe-



Teresa Schuster

werb. Das Niveau, auf dem sich die jungen Musiker hier präsentieren, lag noch einmal höher als in den vergangenen Jahren«, verkündete Matthias Deichstetter, der Leiter der Kreismusikschule, begeistert von den Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer. Das hatten auch die Steinheimer Teilnehmerinnen zu spüren bekommen. Die Aufregung war groß und das Programm der Mitkonkurrenten sehr anspruchsvoll. Trotzdem zeigten sie Ruhe und Virtuosität und ein beachtliches Können in allen Alterskategorien. Ein großer Dank gilt der Klavierlehrerin Inna Tashkalova, die eine hoch professionelle Vorbereitung leistete, und für jedes Kind ein individuelles Programm erstellte. Die Auswahl der Stücke und die Zusammenstellung des Programms waren äußerst durchdacht und abwechslungsreich. Auch genossen ihre Schülerinnen nicht nur an den Wettbewerbstagen in Sondershausen eine sehr gute Betreuung.